

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 151. Donnerstag, den 31. Mai 1827.

Allerlei und Mancherlei.

Vorschlag zu einer neuen Taschenausgabe. Da jetzt die Taschenausgaben der Romane wie die Pilze aus der Erde wachsen, so sollte ein Buchhändler auch wiederum den Roman aller Romane: Siglers asiatische Banise, in einer Taschenausgabe zu Tage fördern. So lange wird sich keine Taschenausgabe halten, wie dieser Roman. Die erste Auflage kam in Leipzig 1688 heraus, und noch im Jahre 1764 erschien wiederum eine. Also drei Viertel eines Jahrhunderts durchlebte dieser Roman, den man als den ersten aller historischen bezeichnen könnte, denn die Schicksale des „blutigen und doch muthigen“ Pegu, dessen Prinzessin Banise endlich mit dem tapfern Prinzen Sacin von Ava, ihrem Retter und Befreier vereint wird, spielen die Hauptrolle darin.

Unsere Vorfahren verstanden nicht viel vom Tanze. Selbst die Vornehmern wußten nicht viel davon. Ein altes Büchlein: Die Alamodische Hobelbank, 1668, sagt gerade zu: „Das hiesige (in Deutschland vorhandene) Tanzen der vornehmen Personen und Bauern oder Bürgerstänzen fast ein Ding ist, und gehen (sie) nach einander, als wie ein Rittmeister mit seiner Compagnie Caracolweiß hin und her, — und laufen oft auf einen Tanz zwanzig Paar mit einander herum.“ Besonders scheint selbst das vornehme Frauenzimmer nicht tanzen gelernt zu haben, „sie möchten doch zuvorderst die ausländische Tanz fein zuchtig, erbar und gravitatisch lernen,“ empfiehlt das genannte Büchlein, gleichwie sie andere mit der Kleidung, dem Stand und Ceremonien übertreffen wollen.“

Redakteur und Verleger: Dr. A. Best.

Subscription-Anzeige.

Am gegen Ende dieses Jahres erscheint ein:

Handbuch des Agrar-Rechts

oder

Systematische Darstellung der in den königl. und herzogl. sächs. so wie fürstl. reuß. Ländern geltigen gutsherrlichen und bäuerlichen Rechtsverhältnisse, mit Hindeutung auf die diesfalls wichtigsten königl. preuß. Gesetze,

von

Dr. Ernst Moritz Schilling.

Durch das angekündigte Handbuch soll dem Beamteten und Rechtsgelehrten die Anwendung der bestehenden Gesetze erleichtert, den Gutsbesitzern und Landwirthen aber die Kenntniß derselben möglich gemacht werden.

Der Subscriptionspreis ist 1 Thlr. 8 Gr., bei sofortiger Vorauszahlung nur 1 Thlr. Pr. Cour. Der künftige Ladenpreis wird bedeutend erhöht. — Die Namen der Subskribenten werden vorgedruckt. Leipzig, Monat Mai 1827.

Dr. E. M. Schilling, Salzgäßchen Nr. 408.

Theateranzeige. Montag, den 4. Juni, hat die Wiederöffnung der hiesigen Bühne statt, das Repertoire wird Freitag und Sonnabend den 1. und 2. Juni bekannt gemacht.

Anzeige. Daß die Sommer-Concerte am zweiten Feiertag ihren Anfang nehmen, und damit Dienstag, Sonnabend und Sonntag fortgeföhren wird, mache ich hiermit ergebenst bekannt; auch wird Freitag früh Hornmusik im Rosenthale Statt finden.

Georg Kintschy.

Gemeinnützige Bekanntmachung.

Seit einer Reihe von Jahren beschäftige ich mich mit Vertilgung der Ratten, Mäuse, Schwaben, Wanzen, Fliegen ic. und zwar mit dem sichersten Erfolge. Jetzt habe ich sogar als Bescheid auf mein allerunterthänigstes Ansuchen von Sr. Königlichen Majestät zu Sachsen eine allergnädigste Concession der Fertigung nicht nur, sondern auch der Anwendung dieser Mittel erhalten. Ich biete deshalb meine Dienste aufs Neue Jedermann in und außerhalb Leipzig hierdurch ergebenst an. Allein, da ich nur dann für den gewissen Erfolg zu stehen vermag, wenn ich in eigener Person die dazu erforderlichen Stoffe anwende, mir dieses auch noch in dem allergnädigsten Rescripte zur besondern Pflicht gemacht worden ist; so muß ich Auswärtige, welche meine Hülfe wünschen, bitten, mir eine Vergütung der Reisekosten zu bewilligen, welches, da meine Ansprüche billig sind, leicht geschehen kann, wenn mehrere Haushaltungen zu diesem Zwecke sich vereinigen. Ich verspreche dagegen schnelles und sicheres Abhelfen jener bösen Plage, und werde mich in dieser Hinsicht durch die vortheilhaftesten Attestate von glaubwürdigen und angesehenen Männern ausweisen. Frankirte Briefe und mündliche Bestellungen an mich bitte ich gefälligst auf der Ritterstraße Nr. 713, parterre, abgeben zu lassen. E. G. Sahr, in Möckern bei Leipzig.

Gewölbe = Veränderung.

Mein Gewölbe ist jetzt im Barsußgäßchen, vom Markte links das Erste. Ich empfehle mich mit

Echten wasserdichten seidenen Herrenhüten in der neuesten Façon,

von vorzüglicher Leichtigkeit und Dauer, zu den allerbilligsten Preisen. F. A. Carl Hahn.

Verkauf. So eben sind von der Insel Rügen frisch einmarinirte Bratheringe (von dem Raifang) angekommen, und auf dem Markt neben der alten Waage täglich zu haben.

Verkauf. Geräucherte Lachse, so wie neue holländische Bricken, sind wieder angekommen. Peter Anton Dallera.

Verkauf. Sehr dicke buntmellirte Floretseidene Decken mit breiten couleurten Streifen, 3 Ellen lang und 2 Ellen breit à 17 Thlr., empfangen. Gebrüder Holberg.

Verkauf. Trauerschnallen sind zu billigen Preisen zu haben, Petersstraße im goldnen Arm, bei J. C. Hochheim.

Eichen Bauholz, Verkauf. Im Schwane am Grimma'schen Steinwege liegt eine Parzelle Eichenholz zum Verkauf, 4 à 4½ölligt die Elle 1½ Gr., 4 à 5ölligt die Elle 2 Gr., 5 à 6ölligt die Elle 3 Gr., so wie auch eichne Erdrinnen 15 à 16 Gr. die Elle.

Gesteifte Futter - Gaze

von vorzüglicher Apretur ist wieder angekommen, bei
Gottlieb Röber, Markt Nr. 193.

Leibgürtel und Gürtelschnallen

verkauft fortwährend zu den billigsten Preisen

Abolph Haase,
im Thomaskirchhof Nr. 110, das 3te Gewölbe linker Hand vom Markte herein.

Mund - Harmonika's

in Silber, Argentan, Stahl und Messing, sind zu billigen Preisen zu haben, bei
J. E. Osterland, Optikus und Mechanikus,
an der Fleischergasse neben dem großen Blumenberge Nr. 309.

J. Planer, Grimma'sche Gasse Nr. 11,

empfehlte sich bestens mit einem wohlaffortirten Lager aller Arten seidener Locken, und verspricht die billigsten Preise.

Zu verkaufen sind wegen eingetretener Veränderung halber verschiedene Mobilien, bestehend in Tischen, Stühlen, Sophas, Bureau, Kleiderschränken und eines großen Saalschranks etc., in Nr. 707, Ritterstraße, eine Treppe hoch.

Obstverpachtung. Auf dem Rittergute Wochern sind die dießjährigen Kirschen, Johannis- und Stachelbeeren zu verpachten.

Auszuheihen. Gegen sichere Hypothek liegen sofort 3500 Thlr. auf nahegelegene Grundstücke in Conv.-Gelde in Posten zu 1000 Thlr., zum Ausleihen bereit, bei dem Herrn Fin.-Comm. Adv. Jacobi in Leipzig.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus von 3 bis 4000 Thlr. in einer der Vorstädte. Anzeigen davon bittet man an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesuch. Ein junger Mensch sucht ein Unterkommen als Markthelfer oder in ein anderes Geschäft. Näheres ist zu erfragen im Brühl Nr. 360.

Gesucht. Es wird von jetzt oder nächste Johanni an, ein großer Schuppen für 6 bis 8 Wagen und ein Boden zu Heu, einzeln oder zusammen, zu miethen gesucht; durch das Lokal-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.

Gesucht wird ein lediges Frauenzimmer, ein Logis mit zu bewohnen, von jetzt oder Johanni an. Näheres ist zu erfragen vor dem Hall'schen Pfortchen in Nr. 1092, hinten im Hofe, bei der Frau Janzon.

Vermietung. Eine freundliche Stube mit Alkoven und guten Meublen versehen, ist von jetzt an, an einen oder auch zwei ledige Herren, zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden, im Stadtpfeisergäßchen Nr. 647, eine Treppe hoch, vorne heraus.

Vermietung. Auf der Reichsstraße, Salzmeße Nr. 548, ist das Kellerlokal zu einem italienischen Waarengeschäft, wie auch 5 Treppen ein kleines Familien-Logis von 3 Stuben, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Das Nähere am Markt Nr. 171, 1ste Etage.

Vermiethung. In einer vortheilhaften Lage des Brühls ist außer den Messen großes Gewölbe, welches sich besonders für einen Handel treibenden Professionisten eignet, billig zu vermieten, und Nachweisung darüber in der Expedition dieses Blattes zu erhalten.

Vermiethung. In Nr.-356 auf dem Brühl, den 3 Schwanen gegenüber, ist von jetzt an, 3 Treppen hoch, eine Stube, vorn heraus, nebst Schlafbehältniß, an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Vermiethung. Ein angenehmes Logis von zwei Stuben und zwei Kammern für ledige Herren, mit Aussicht auf die Allee und mehrere Gärten, ist von Johanni d. J. an zu vermieten, und Neugasse Nr. 1200, parterre, rechter Hand zu erfragen.

Zu vermieten ist auf diese Feiertage eine leichte Chaise, und steht auf dem Georgen-Vorwerk beim Hausknecht daselbst zu erfragen.

Reisegelegenheit. Den 2. oder 3. Juni geht eine Chaise nach Berlin, wo noch Plätze offen sind. Näheres bei Johann Knothe, Ritterstraße Nr. 694.

Verloren wurde am letzten Dienstag und zwar Abends gegen 10 Uhr aus dem Schlegel'schen Kaffeegarten über die Rosenthalerbrücke durch das Kanstädter Thor bis in die Mitte der Hainstraße, ein Tabakstäschchen in Caneva gestickt; der Finder wird ersucht es gefälligst in Nr. 674, parterre, oder Nr. 200, im 3ten Stock, gegen ein Douceur abzugeben.

Thorzettel vom 30. Mai.

Grimma'sches Thor. U.		Weske u. Dem. Sonf, v. Eisenburg u. Braunschweig, in St. Berlin 2	
Gestern Abend.		Kanstädter Thor. U.	
Fr. Kammerhr. v. Langen, v. Bernsdorf, im Hotel de Prusse 9		Gestern Abend.	
Fr. Amtsr. Uebel, v. Helsta, im Hot. de Prusse 11		Fr. Rauenbahl, Fabrik-Inhaber, v. Lennep, u. Fr. Rfm. Scholte, v. Werden, im Blumenberge 6	
Vormittag.		Fr. Justizamtm. Wedekind, v. Lüneburg, p. d. 6	
Die Dresdner reitende Post 6		Fr. Rfm. Hornung, v. Frankenhfen, im g. Adler 8	
Der Dresdner Postpackwagen 8		Die Jena'sche fahrende Post 9	
Fr. Greishauptm. Graf v. Hohenthal, v. Dresden, in seinem Hause 8		Vormittag.	
Nachmittag.		Fr. Domprobst Seifert, v. Weiskensfels, in Pfaffend. 9	
Fr. Oberforstmr. v. Leipziger, von Bernsdorf, im deutschen Hause 1		Nachmittag.	
Auf der Dresdner Gilpost: Fr. Rittmstr. v. Goldacker, Rfm. Legmann, Maler Heyne u. D. Müller, v. Dresden, im Hot. de Russ., b. Reimer u. im Hot. de Saxe, Dem. Claus, v. Pirna, pass. durch, Fr. Langbein, Dirigent d. Struveschen Trinkanstalt, v. Dresden, in Reichels Garten 5		Auf der Frankfurter Gilpost: Fr. Prof. Breitenstein, v. Bonn, unbest., Fr. Partik. Polchau u. Fr. Abels, v. Weimar u. Cassel, im Hot. de Russie, Fräul. Kleefeld, v. Weimar, b. Hofr. Keil, Fr. Rfm. Puth, v. Frankf. a. M., im Hot. de Saxe, Fr. Rfm. Kornder, v. hier, v. Frankfurt a. M. zur., Frn. Streit u. Genast, Mitglieder des hiesigen Stadttheaters, von hier, von Frankf. a. M. u. Weimar zurück 4	
Hallesches Thor. U.		Fr. Griffith, Engl. Edelm., v. la Haye, im Birnb. 5	
Gestern Abend.		Peters Thor. U.	
Fr. Bergassess. v. Bosse, a. Harzigerode, in d. Säge 5		Gestern Abend.	
Fr. Rfm. Goldan, a. Königsberg, im H. de Bav. 8		Fr. Landr. v. Babel, v. Zeig, im Hot. de Bav. 8	
Fr. Bar. v. Bystram, a. Mitau, in St. Berlin 11		Fr. Amtm. Gülke, v. Gera, im Blumenberge 8	
Nachmittag.		Wie Coburger fahrende Post 8	
Fr. Stadtr. Debedind, a. Röhren, im H. de Fr. 1		Vormittag.	
Auf d. Berliner Gilpost: Frn. Rfl. Boyfch u. Lubwigs, Kammer-Lakeis Püchner u. Aue, Kaufl. Böfflund, Demarle u. Pietsch, v. Berlin, im Hot. de Russie, p. durch, im silb. Wäru. Nr. 10. 2		Fr. Maj. v. Kommerstädt, v. Schönfeld, im Hotel de Prusse 11	
Fr. Prof. Fritsche, v. Rostock, b. Fritsche 2		Nachmittag.	
Auf der Braunschweiger Gilpost: Fr. Forstkandidat		Fr. Amtm. Göblicher, v. Altenburg, im H. de Pr. 4	